

Was Kinder von ihren Eltern brauchen

Kursübersicht

6 KAPITEL • 5 VIDEOS • 2 PRÄSENTATIONEN • 5 TEXTE • 2 AUFGABEN • 1 ZERTIFIKAT

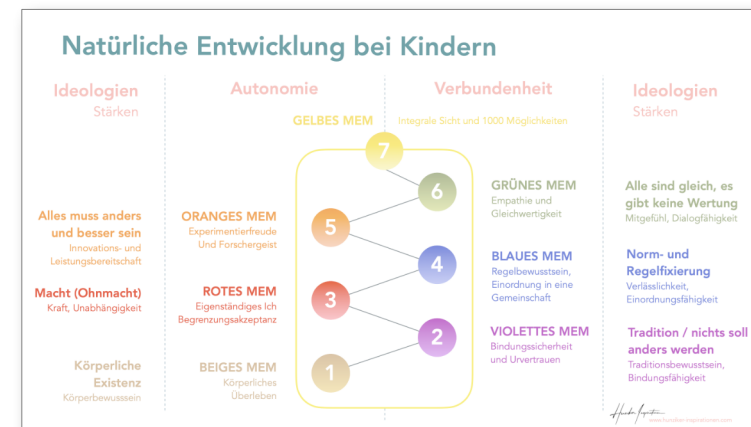
01 Herzlich Willkommen!

- VIDEO
Begrüßung
- TEXT
Begrüßung und Übersicht



02 Wie sich Kinder entwickeln und was sie von ihren Eltern brauchen

- VIDEO
Die Natur im Kind verstehen
- PRÄSENTATION
Entwicklungsstufen und sensible Phasen
- TEXT
Kapitelzusammenfassung
- AUFGABE
Reflexion



03 Rolle als Eltern – früher und heute



VIDEO

Wertewandel bei Eltern – früher und heute



TEXT

Entwicklungsweg: Meine Elternrolle verstehen und bewusst gestalten ➤

04 Konkretes Handeln im Alltag



VIDEO

Gleichwütig ist nicht gleichberechtigt



PRÄSENTATION

Handeln und Sprache im Alltag mit Kindern



TEXT

Fallbeispiele – Handlungsideen & Sprache im Alltag mit Kindern ➤



AUFGABE

Reflexion

05 HI-Bot «Elternkompass»



VIDEO

Einführung in den HI-Bot Elternkompass

06 Zusammenfassung und Zertifikat



TEXT

Schriftliche Zusammenfassung



ZERTIFIKAT

Zertifikat

Was wirkt in welchem Alter?

Verbale und nonverbale Kommunikation nach Entwicklungsstufe



Gleichwürdige Sprache mit Kindern

Grundhaltung, Sprache und Entwicklungsstufen

«Das Kind reagiert immer auf das, was der Erwachsene ist – nicht auf das, was er sagt.»

Jesper Juul



Ich-Entwicklung

Autonomie und Begrenzungsakzeptanz

Wer bin ich? Was will ich? Und wie kann ich meinen eigenen Willen leben?

Das Kind entdeckt sich zunehmend als eigenständige Person mit eigenen Bedürfnissen, Wünschen, Meinungen und Vorstellungen. Es entwickelt ein starkes Ich-Bewusstsein und möchte Einfluss auf sein Leben nehmen. Gleichzeitig macht das Kind die Erfahrung, dass es nicht allein auf der Welt ist. Andere Menschen haben ebenfalls Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen.

Die zentrale Entwicklungsaufgabe besteht deshalb darin, zwei Fähigkeiten gleichzeitig zu entwickeln:

1. Die eigene Individualität und Autonomie entfalten.
2. Die Grenzen anderer Menschen akzeptieren lernen.

Die Natur des Kindes bewegt sich in dieser Phase zwischen folgenden Polaritäten:

- * Eigenständigkeit ↔ Verbundenheit
- * Freiheit ↔ Begrenzung
- * Selbstbestimmung ↔ Anpassung
- * Eigene Bedürfnisse ↔ Bedürfnisse anderer
- * Ich ↔ Wir
- * Impuls ↔ Selbstkontrolle



Ausprobieren & in Frage stellen

Fallbeispiel 2: Umgang mit Misserfolg

✗ Entwürdigende Sprache:

„Schau, was du angerichtet hast! Kannst du nicht aufpassen?“

„Immer dieses wilde Spielen, jetzt ist meine Pflanze kaputt.“

„Im Wohnzimmer wird nicht mehr gebaut, das hast du jetzt davon.“

Begründung:

Du reagierst aus deinem Ärger heraus und verurteilst das Kind, ohne zwischen Absicht und Missgeschick zu unterscheiden. Dein Kind lernt, dass sein Tatendrang gefährlich und sein Forschen unerwünscht ist. Es verbindet Experimentieren mit Schuld und Angst, statt zu lernen, mit Folgen und Verantwortung umzugehen.

✓ Gleichwürdige Sprache:

„Das war ein wirklich beeindruckender Turm. Und gleichzeitig bin ich traurig, denn die Pflanze hatte ich sehr gern.“

„Ein Missgeschick kann passieren. Lass uns gemeinsam überlegen, was wir mit der Pflanze jetzt tun können.“

„Wie könnten wir es einrichten, dass du weiter hoch bauen kannst und solche Dinge nicht zu Schaden kommen?“

Begründung

Dein Kind erlebt, dass sein Forscher- und Gestaltungsdrang willkommen ist und ein Missgeschick nicht dasselbe ist wie Absicht. Es lernt zugleich, dass Handlungen Folgen haben, dass Gefühle anderer ernst zu nehmen sind und dass man gemeinsam nach Lösungen suchen kann, statt sich für einen Fehler zu schämen.

Hande Inspiration
www.hande-inspirationen.com

Bindungssicherheit

Fallbeispiel 1: Kind klammert



Herausforderung:

- Wie reagierst du in dieser Situation?
- Was sagst du?
- Was tust du?
- Wie gehst du mit dem Bedürfnis deines Kindes nach Nähe um, ohne dich selbst zu verlieren?

Dein Kind folgt dir überallhin. Selbst wenn du nur kurz in einen anderen Raum gehst, beginnt es zu protestieren.

Hande Inspiration
www.hande-inspirationen.com



1 Körperliche Existenz
(0 - 1 Jahr)

2 Bindungssicherheit & Urvertrauen
(5 Mt.-3 Jahre)

3 Ich & Begrenzungsakzeptanz
(2-6 Jahre)

4 Regelbewusstsein
(5 bis 10 Jahre)

5 Experimentierfreude & Forschergeist
(9 bis 13 Jahre)

6 Empathie & Gleichwertigkeit
(12-18 Jahre)

Hande Inspiration
www.hande-inspirationen.com